



Mit Sicherheit
für Sie da!

...denn Ihre Sicherheit ist uns wichtig



Allianz für Sicherheit im Bergischen Land
Bürger und Polizei e.V.

Erhebungen prognostizieren auch für die Städte Wuppertal, Solingen und Remscheid: Der Bevölkerungsanteil der über 60-Jährigen wird in den kommenden Jahren weiter steigen. Dabei wird diese Bevölkerungsgruppe jedoch auch immer aktiver und intensiver am öffentlichen Leben teilnehmen.

Das bedeutet insgesamt, dass der Gruppe der Senioren in Zukunft eine größere Bedeutung beigemessen werden muss.

Denn auch trotz der eher nicht beunruhigenden Statistikzahlen, unterliegen Senioren häufig einer auch subjektiv gefärbten Kriminalitätsfurcht und empfinden ein verstärktes Sicherheitsbedürfnis.

Auf dem Hintergrund der hiermit aufgeworfenen Fragen:

- Wie können die Ängste und Sorgen älterer Menschen abgebaut oder gemindert werden?
- Wie ist es zu bewerkstelligen, und zwar möglichst flächendeckend, Informationen, Hilfen und Empfehlungen in Rat und Tat an die Frau und den Mann zu bringen?

muss das Fazit hier also lauten:

Diesen Befürchtungen und Bedürfnissen muss Rechnung getragen, müssen Präventionsmaßnahmen entsprechend angepasst bzw. ausgerichtet werden.

Eine mögliche Antwort auf dieses Resümee ist das Projekt:

„Senioren für Senioren“

Ein Projekt der Dienststelle Kriminalprävention / Opferschutz des PP Wuppertal in Zusammenarbeit mit den Städten Wuppertal, Solingen, Remscheid und dem Verein „Allianz für Sicherheit im Bergischen Land – Bürger und Polizei e. V.“.

Jeweils in den Jahren 2007, 2008 und 2009, wurden durch die o.g. Kooperationspartner, engagierte Frauen und Männer der Generation 50+ aus den Städten Wuppertal, Solingen und Remscheid beschult, um sodann als erste ehrenamtliche Seniorensicherheitsberater in ihren Wohnorten tätig zu werden.

Es sind aufgeschlossene Menschen der Generation 50+, die im bergischen Städtedreieck wohnen und die Zeit und Interesse haben, sich ehrenamtlich für die Belange älterer Menschen einzusetzen und das Projekt „Senioren für Senioren“ zu unterstützen.

Sie lassen sich fortlaufend insbesondere zu wichtigen Fragen, rund um das Thema Sicherheit, aus- und weiterbilden. Die Fortbildung, innerhalb des Gemeinschaftsprojektes der Polizei Wuppertal, der Städte Wuppertal/Solingen/Remscheid und des Vereins Allianz für Sicherheit im Bergischen Land Bürger und Polizei, hat sie in die Lage versetzt, nicht nur für sich persönlich speziell ausgewähltes Fachwissen nutzen zu können, sondern es auch in Beratungs-

und Vortragsveranstaltungen möglichst professionell und ‚auf Augenhöhe‘ an Seniorinnen und Senioren im bergischen Städtedreieck weiter geben zu können.

Ihr Ziel ist es, ihr erworbenes Wissen kostenlos an Rat suchende Seniorinnen und Senioren innerhalb der drei Städte weiterzugeben und so der Stärkung des allgemeinen Sicherheitsgefühls und der Minderung der Kriminalitätsfurcht bei Seniorinnen und Senioren Vorschub leisten zu können. Ein positiver Nebeneffekt könnte die erhoffte Senkung von Fallzahlen (*Senioren werden weniger Opfer von Straftaten / Verkehrsunfällen*) sein.

Auszüge aus den Inhalten der Ausbildung:

- Vorbeugungshinweise zu Teilbereichen der Kriminalität (z.B. *Trickbetrug/-diebstahl*)
- Verkehrssicherheit
- Vorbeugender Brandschutz
- Spezielle kommunale Hilfesysteme
- Seniorenspezifische Erste Hilfe Maßnahmen
- „Haustürgeschäfte, Kaffeefahrten“ Wirksamkeit / Widerrufsmöglichkeiten
- Opferschutz

Sie vermitteln Vorbeugungshinweise in Form von

- Einzelberatungen im Familien- und Bekanntenkreis oder in ihrem Wohnumfeld
- Vorträgen in Seniorenkreisen
- Beratungen bei (Senioren-) Veranstaltungen

Kontakt über:

Polizeipräsidium Wuppertal

Kriminalprävention / Opferschutz

Telefon: (0202) 284-1801

Telefax: (0202) 284-1808

Mail: k.praevention.wuppertal@polizei.nrw.de

Internet: www.polizei-nrw.de/wuppertal/vorbeugung/seniorenberatung/